

## Mitwirkung wird zur Farce

Diverse az-Artikel zum  
Badener Bäderquartier

Planungsinstrumente wie BNO und ERP sind dazu da, Bauvorhaben sinnvolle Leitplanken zu setzen. Im Badener Bäderquartier herrscht allerdings eine umgekehrte Logik: Die Planungsinstrumente werden auf das Projekt der Verena Hof AG massgeschneidert. Weite Kreise – sowohl Einwohner, Parteien als auch der Aargauer Heimatschutz – haben für dieses Vorgehen kein Verständnis. Stadttammann Attiger rechtfertigte an der Einwohnerratssitzung vom 18.10.2011 die Vorgehensweise der Stadt Baden in Sachen Planungsinstrumente: Damit hätte der Einwohnerrat die Chance mittels BNO-Teilrevision Limmatknie über ein konkretes Projekt abzustimmen. Statt über städtebauliche Regeln zu bestimmen, wird der Einwohnerrat also zum Ja- oder Nein-Sager in Bezug auf ein pfannenfertiges Projekt degradiert. Die Mitwirkung zur städtebaulichen Planung wird damit zur Farse.

MICHAEL BOUVARD,  
IG SCHÖNER BADEN, BADEN